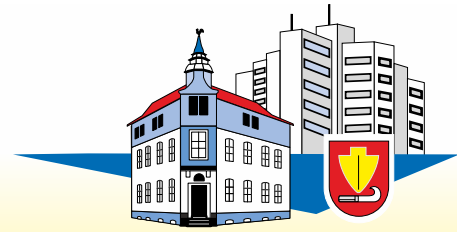


Nummer 26
25. Juni 2020

Diese Ausgabe erscheint auch online

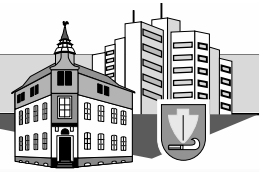


AMTSBLATT DER GEMEINDE

E I S I N G E N

MITTEILUNGSBLATT





Gemeindeverwaltung Eisingen

Öffnungszeiten des Rathauses:

Montag bis Freitag 8.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag zusätzlich 13.00 - 18.00 Uhr



Zentrale 07232 3811-0

Telefax 07232 3811-20



gemeinde@eisingen-enzkreis.de
www.eisingen-enzkreis.de

Durchwahl-Nummern der einzelnen Dienststellen:

Bürgermeister Thomas Karst 3811-14
karst@eisingen-enzkreis.de
Vorzimmer, Sekretariat Petra Grube 3811-17
grube@eisingen-enzkreis.de

Hauptamt Sabine Gewiß 3811-23
gewiss@eisingen-enzkreis.de

Standesamt Ludmilla Saitz 3811-16
Friedhofsverwaltung saitz@eisingen-enzkreis.de
Gewerbeamt

Postdienst Heidi Fränkle 3811-12
Pflege Homepage fraenkle@eisingen-enzkreis.de
Redaktion Mitteilungsblatt

Bürgerbüro

Sozialamt, Führerscheinanträge, Pass- und Meldeamt, Rentenansprüche, Fundbüro, Abfallentsorgung
Annerose Rolli 3811-15
rolli@eisingen-enzkreis.de
Nora Rapp 3811-22
rapp@eisingen-enzkreis.de

Liegenschaftsverwaltung Thomas Frommann, 3811-24
frommann@eisingen-enzkreis.de

Bauamt Stefan Gräßle, Tel. 3811-18
graessle@eisingen-enzkreis.de
Fabienne Hanser, Tel. 3811-11
hanser@eisingen-enzkreis.de

Bauhof Leiter: Roland Nagel 0172 6189218
nagel@eisingen-enzkreis.de

Wassermeister Joachim Grimm
grimm@eisingen-enzkreis.de
(nur bei Notfällen Marko Korinth 0173 2617566
der Wasserversorgung) korinth@eisingen-enzkreis.de

Waldpark-Kindertagesstätte Leiterin: Regina Alpers 81866
waldpark-kita@eisingen-enzkreis.de

Schülerhort Villa Bergäcker Leiterin: Silvana Mede 8099915
villa.bergaecker@web.de

Bücherei 383539
Öffnungszeiten: Mo. u. Do. 15-17 Uhr

Notdienste / Service



Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Die für **Eisingen** zuständige Nummer lautet: **116 117**
Der Notfalldienst befindet sich an folgenden Standorten:
Notfallpraxis am Siloah St. Trudpert Klinikum
Wilferdinger Straße 67 a, 75179 Pforzheim, Tel. 116 117
Geöffnet nach Praxis-Schluss:
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag **von 19 Uhr bis 24 Uhr**
Mittwoch: von 14 Uhr bis 24 Uhr
Freitag: von 16 Uhr bis 24 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag: von 8 Uhr bis 24 Uhr
Notfallpraxis am Helios Klinikum Pforzheim
Kanzlerstr. 2 - 6, 75175 Pforzheim, Tel. 116 117
Geöffnet nach Praxis-Schluss:
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag
von 19 Uhr bis 24 Uhr
Mittwoch von 14 Uhr bis 24 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag: von 8 Uhr bis 24 Uhr
Kinder- und jugendärztlicher Notfalldienst
in den Räumen der Kinderklinik Pforzheim
mittwochs 15.00 bis 20.00 Uhr, freitags 16.00 bis 20.00 Uhr,
samstags, sonn- und feiertags 8.00 bis 20.00 Uhr.
Telefonische Terminabsprache sinnvoll: Telefon 07231/969 2969
In lebensbedrohlichen Situationen verständigen Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der Nummer 112.
Zahnärztlicher Notdienst
Notdienst an sprechstundenfreien Tagen unter folgender Rufnummer erreichbar: **0621 38 000 818**

Bereitschaftsdienst der Apotheken

-An Sonn- und Feiertagen jeweils von 8.30 – 8.30 Uhr -
Samstag, 27.06.2020
Tiergarten-Apotheke, Pforzheim, Strietweg 70,
Tel. 07231 / 41 45 00
Sonntag, 28.06.2020
Pregizer-Apotheke, Westliche 39 (Leopoldplatz),
Tel. 07231 / 14 37 0

Wichtige Rufnummern

Notruf Polizei	110
Notruf Feuerwehr/Rettungsdienst	112
Krankentransport/DRK	07231 19222
Polizeiposten Königsbach-Stein	07232 311700
Helios Kliniken Pforzheim	07231 969-0
Siloah St. Trudpert Klinikum	07231 498-0
Krankenhaus Mühlacker	07041 15-1
Centralklinik Pforzheim	07231 388-0
Krankenhaus Neuenbürg	07082 796-0
Gemeinsame Leitstelle für Polizei, Feuerwehr und der Rettungsdienste	110/112
Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche	07231 308-0
Diakonie Pforzheim	
- Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/Schwangerschaftskonfliktberatung, Goethestr. 41, Pforzheim und auch in der Diakonischen Beratungsstelle Mühlacker, Hindenburgstr. 48	
- Fachstelle für häusliche Gewalt	
Terminvergabe unter Tel.	07231 42865-0
Okumenisches Frauenhaus Pforzheim	07231 45763-0
Wohnberatungsstelle für junge, ältere und behinderte Menschen	
- Kreissenorenrat e.V. -	07231 32798
Wohnraumberatung Enzkreis	07041 8123310
oder per Mail an wohnraumberatung-enzkreis@drk-pforzheim.de	
EnBW Regionalzentrum Nordbaden	
Zentrale in Ettlingen	07243 180-0
Erdgas Südwest GmbH	
Ettlingen, Nobelstr. 18	07243 3427 100
Störungsmeldestelle -	
Strom	0800 3629477
Erdgas	0180 2056229
Beratungsservice	
Bezirkszentrum Enzberg	07041 961033-0
Servicetelefon	0800 9999966
Erdgas	07243 216216
Kabelfernsehen:	
Kabel BW (Waldpark u. Dorf)	01806 888150

Amtliche Bekanntmachungen



Die Gemeinde Eisingen vermietet:

- in der Seniorenwohnanlage, Kelterstr. 3,
eine 2- Zimmer Wohnung mit ca. 51 qm

Berechtigt für die Bewerbung in der Seniorenwohnanlage sind Personen, die das 60. Lebensjahr vollendet haben und nicht mehr im Erwerbsleben stehen. Ein Treppenlift ist vorhanden.

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen, auch unter Tel. 07232/3811-24 (Herr Frommann), gerne zur Verfügung.

Interessenten bewerben sich bitte schriftlich, bei der Gemeinde Eisingen, Talstr. 1, 75239 Eisingen

Aus dem Gemeinderat



Aus der Gemeinderatssitzung vom 17.06.2020 Städtebauliche Erneuerung „Ortskern III“ wird abgeschlossen



Die Neugestaltung des Kirchplatzes nach Abbruch eines Wohngebäudes an der Kirchsteige war das erste große Projekt im Sanierungsgebiet „Ortskern III“, das Ende Juni 2014 als künftiger Treffpunkt in der Ortsmitte eingeweiht werden konnte.

Die städtebauliche Erneuerung für das Eisinger Sanierungsgebiet „Ortskern III“ mit einer Gesamtfläche von rund vier Hektar wurde vor zwölf Jahren in das Landessanierungsprogramm mit einem Bewilligungszeitraum von Januar 2008 bis Ende April 2020 aufgenommen. Zum Abschluss der Maßnahme muss der Gemeinderat noch eine Satzung zur Aufhebung des förmlich festgelegten Sanierungsgebietes erlassen. Er muss auch beschließen, dass keine Ausgleichsbeträge für eventuelle Bodenwertsteigerungen erhoben werden. Letzteres ist nach einer Bagatellklausel möglich, weil vom Gutachterausschuss bei 55 betroffenen Grundstücken nur geringfügige Bodenwerterhöhungen ermittelt wurden. Auch würden höchstens 15.000 Euro an Ausgleichsbeträgen zu zahlen sein, bei einem für die Erhebung erforderlichen Verwaltungsaufwand von 82.000 Euro.

Nach eingehender Beratung und Information über das Sanierungsgeschehen durch Bürgermeister Thomas Karst und Sanierungsberater Klaus-Peter Hildebrand von der Kommunalentwicklung GmbH der Landesbank-BW konnten die Abstimmungen wegen Beschlussunfähigkeit des 15-köpfigen Gremiums nicht durchgeführt werden. Zwei Mitglieder fehlten entschuldigt und sechs Mitglieder waren befangen, so dass die für die Beschlussfähigkeit erforderliche Mindestzahl von acht stimmberechtigten Ratsmitgliedern nicht erreicht war. In der nächsten Ratssitzung soll die Beschlussfassung nachgeholt werden.

Hildebrand führte aus, dass für das mehrmals erweiterte Sanierungsgebiet ein Förderrahmen von 1,75 Millionen Euro bewilligt wurde, der auch ausgeschöpft wurde. Insgesamt wurden nämlich 1,71 Millionen Euro für förderungsfähige Bau- und Ordnungsmaßnahmen im Sanierungsgebiet ausgegeben. Darunter waren 15 private Projekte mit einer Investition von 940.000 Euro. Die bedeutenden öffentlichen Projekte waren, so Hildebrand, beispielsweise zum Auftakt der Abbruch eines Wohnhauses an der Kirchsteige 10 und damit verbunden die Neugestaltung des Kirchplatzes als Treffpunkt und Veranstaltungsort, dann die Erneuerung des Rathauses und des Vereinshauses (ehemaliges Schulhaus) sowie in jüngster Zeit der Neubau des evangelischen Kindergartens „Gartenstraße“ und des danebenliegenden öffentlichen Spielplatzes.

Insgesamt steuerte das Land 1,05 Millionen Euro und die Gemeinde Eisingen 684.000 Euro an Städtebaufördermitteln bei. Bürgermeister Karst würdigte das Engagement Hildebrands und seines Vorgängers Nikolaus Weber während der zwölfjährigen Sanierungszeit, bei der Eisingen in seiner städtebaulichen Entwicklung ein großes Stück vorangekommen sei. Man werde in absehbarer Zukunft die planerischen Voraussetzungen für die Förderung eines weiteren Sanierungsgebietes angehen.

Fernsehen aus dem Kanalnetz - 18,5 Kilometer Abwasserkanäle wurden auf Schäden untersucht

Die Gemeinde Eisingen hat entsprechend der Eigenkontrollverordnung des Landes durch eine Fachfirma 18,5 Kilometer ihres Abwasserkanalnetzes erneut einer TV-Inspektion unterzogen. Ralf Bischoff und Stefan Flentje vom planenden Büro Weber-Ingenieure, Pforzheim, stellten das Ergebnis jetzt dem Gemeinderat vor. Sie zeigten auch typische Schadensbilder, wie nicht fachgerecht eingebaute Einlaufstutzen von Hausanschlüssen, Riss- und Scherbenbildungen, Ablagerungen oder Wurzeleinwuchs.

Ein wichtiger Aspekt bei der Kanaluntersuchung war die Notwendigkeit zu wissen, was unter der Ortsdurchfahrt der Landesstraße L 621 in der Steiner und der Pforzheimer Straße los ist, erklärte Bürgermeister Thomas Karst. Deren Fahrbahnerneuerung ist seitens des Landes ab dem Jahr 2022 ins Auge gefasst. Bis dahin muss die Gemeinde das Kanalnetz einschließlich der Hausanschlüsse bis zur Grundstücksgrenze sanieren. Auch müssen die zum Teil noch aus dem Jahr 1913 stammenden über 100 Jahre alten Trinkwasserleitungen ausgetauscht werden. Bei den fünf festgestellten Schadensklassen im Kanalnetz besteht bei den Schadensklassen 0 und 1 kurzfristiger Handlungsbedarf. Diese Fälle sind verhältnismäßig gering. Allerdings fallen in der Ortsdurchfahrt 40 Prozent der Anschlussleitungen in diese beiden Schadensklassen.

Weber-Ingenieure haben die Kanal-Sanierungskosten für den Bereich Ortsdurchfahrt auf rund 750.000 Euro beziffert. Bürgermeister Karst schlug vor, dass ein auf mehrere Jahre angelegtes Sanierungskonzept unter Einschaltung von Weber-Ingenieure erstellt wird. Der Gemeinderat nahm den Zustandsbericht und Vorschlag zur weiteren Vorgehensweise zustimmend zur Kenntnis.

Mähroboter für Eisinger Sportplätze – Kostenzuschuss für CVJM zur Beschaffung eines Aufsitzmähers

Die beiden Sportplätze des FSV Eisingen stehen im Eigentum der Gemeinde. Sie werden durch Mitarbeiter des Gemeindebauhofes gemäht, im Frühjahr mindestens zweimal in der Woche. Es entsteht dadurch ein jährlicher Arbeitsaufwand von etwa 155 Stunden mit einem Personalaufwand in Höhe von 11.000 Euro. Um diese Kosten zu vermeiden und den Bauhof für andere Aufgaben zu entlasten, schlug die Verwaltung vor, einen Mähroboter zum Preis von 17.000 Euro beim preisgünstigsten Anbieter, die Firma Landmaschinen-Kälber, Remchingen, zu beschaffen. Jährlich entstehen rund 800 Euro Betriebs- und Wartungskosten. Die Roboterüberdachung wird vom Verein selbst erstellt. Der Gemeinderat stimmte der Beschaffung zu.

Außerdem wurde beschlossen, dem CVJM einen Zuschuss zum Kauf eines Aufsitzrasenmähers in Höhe von 3.000 Euro zu gewähren. Auch hier entfällt künftig der Einsatz des Bauhofes, der die Rasenflächen des „Plätzle“ ebenfalls gemäht hat.

Betriebskosten des Evangelischen Kindergartens

Der Gemeinderat hat die Betriebskostenabrechnung für den Evangelischen Kindergarten „Gartenstraße“ für das Jahr 2019 zustimmend zu Kenntnis genommen. Die Gesamtkosten betragen 965.000 Euro. Die Gemeinde Eisingen leistete hierzu einen Zuschuss in Höhe von 764.000 Euro. An Elternbeiträgen sind knapp 120.000 Euro gezahlt werden.

Text und Foto: Schott

Kirchliche Mitteilungen



Evangelische Kirchengemeinde Eisingen



Herzliche Einladung zu folgenden Gottesdiensten in der Ev. Kirche und im Ev. Gemeindehaus. Die Gottesdienste finden unter den bekannten aktuellen CORONA-Schutzbedingungen statt.

Sonntag, 05. Juli 2020 - 4. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr Gottesdienst
Predigt: Peter Bauer (Amt für missionarische Dienste)
Kollekte: Bezirkskollekte Jugendgottesdienste

Sonntag, 19. Juli 2020- 6. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr Gottesdienst
Predigt: Pfr. i.R. Winni Scheffbuch
Kollekte: für die eigene Jugendarbeit

**Wir grüßen Euch ganz herzlich
 Euer Kirchengemeinderat**

Wochenspruch:

Der Menschensohn ist gekommen, zu suchen und selig zu machen, was verloren ist. (Lk. 19, 10)

Evang. Kirchengemeinde Eisingen
 Postfach 1151, 75237 Eisingen
 Pforzheimer Str. 7, 75239 Eisingen
 Telefon: 07232-38 32 45, Fax: 07232-38 32 46
 E-Mail: eisingen@kbz.ekiba.de

Öffnungszeiten vom Pfarrbüro

dienstags bis freitags von 09:00 Uhr bis 11:30 Uhr
Kasualvertretung für Beerdigungen und Seelsorge hat vom 22. - 28. Juni 2020

PfarrerIn Martina Lieb, Tel: 07236-980244
 vom 29. Juni - 12. Juli 2020

Pfr. i. R. Horst Zorn, Tel.: 07231-5878813

Vakanzvertretung hat Pfarrer Andreas Klett-Kazenwadel aus Ispringen, Telefon: 07231-89170
 Kirchengemeinderat: kgr@kirche-eisingen.de

Homepage: www.kirche-eisingen.de

VR Bank Enz plus eG /

IBAN: DE40 6669 2300 0010 6166 03 /

BIC: GENODE61WIR

Katholische Kirchengemeinde Kämpfelbachtal

**Katholische Kirchengemeinde Kämpfelbachtal**

Mitteilungen für die Orte Eisingen, Ispringen, Kämpfelbach, Königsbach-Stein und Remchingen

Liebe Schwestern und Brüder im Glauben, ganz herzlich möchte ich mich bei Euch allen für die vielen Glück- und Segenswünsche zu **meinem Geburtstag** bedanken. Es ist immer wieder eine große Freude, wenn ich spüre

wie viele Menschen an mich denken und mich in meiner Aufgabe als Pfarrer unserer Kirchengemeinde mit Gebet und Aufmerksamkeit unterstützen.

Leider muss ich Ihnen mitteilen, dass P. Adam Wachnio MSF unsere Seelsorgeeinheit Kämpfelbachtal verlassen wird, um zum 1.9.2020 eine neue Aufgabe innerhalb unserer Erzdiözese Freiburg und seiner Ordensgemeinschaft zu übernehmen. Der zentrale Gottesdienst für seine Verabschiedung wird sein am Sonntag 19.07.2020, um 10.30 Uhr in der Christ König Kirche in Eisingen. Ich bitte euch dies schon einmal vorzumerken.

Ferner werden unsere Ferienvertretungen P. Jean-Leonard und P. Louis Junior uns in diesem Sommer nicht als Aushilfe zur Verfügung stehen, da in der DR-Kongo die Coronapandemie immer noch ungehindert wütet. So ist in den Sommerferien mit Einschränkungen der gottesdienstlichen Angebote zu rechnen.

Am 2. Juli 2020 feiert die Kirche das Fest „Mariä Heimsuchung“. „Heimsuchung“ ist ein altes Wort für einen Besuch. „Maria trat in das Haus des Zacharias ein und begrüßte Elisabeth.“ Dieses Fest erinnert also an den Besuch der Gottesmutter bei ihrer Verwandten. Wen Gott heimsucht, dem beschert er Gutes. Öffnen wir deshalb unser Heim und unser Inneres, damit Gott zu uns kommt. Sicherlich hat er auch für uns eine gute Botschaft im „Gepäck“. Es ist sein Wort und seine Liebe!

Heimsuchung ist so kein einfach vergangenes Datum, an das man sich erinnern kann oder es lässt, sondern es ist ein bleibendes Angebot Gottes an uns. Was an Weihnachten begann mit der Menschwerdung Gottes, setzt sich in der Eucharistie bis heute fort, damit Jesus „für Seel und Leib zum Segen bei uns bleibt“.

Einen gesegneten Sonntag und eine gute Zeit

Ihr Pfarrer

Thomas Ottmar Kuhn, Pfr.

Samstag, 27. Juni

BIL 9.00 Uhr **Rosenkranz**
 ERS 15.00 Uhr **Beichtgelegenheit**
 18.20 Uhr **Sühnerosenkranz**
 19.00 Uhr **Vorabendmesse -**

für † Arno Reiling (1. Opfer); † Reinhold Schuster (1. Opfer); in einem besonderen Anliegen; † die verst. Mitglieder der Fam. Hoschek; † Anni u. Erwin Butscher; † Rosa u. Otto Brenk; † Arno Heneka; † Erwin u. Anna Reiling, verst. Söhne Claus u. Bernhard sowie alle Angeh.; † Werner Mendel, leb. u. verst. Angeh.

ISP 16.30 Uhr **Beichtgelegenheit**
 17.45 Uhr **Vorabendmesse -**

für die Kirchengemeinde - mit "Klein-Chor"

Sonntag, 28. Juni 13. Sonntag im Jahreskreis

BIL 9.00 Uhr **Festgottesdienst zu St. Peter u. Paul -**
 für die Kirchengemeinde - für † Franz Kreiner (1. Opfer); † Hildegard Flohr (2. Opfer); † Angeh. d. Fam. Bonke und Haiduk - mit "Klein-Chor"

ERS 18.00 Uhr **Rosenkranz**
 10.00 Uhr **Festgottesdienst zu St. Peter u. Paul -**
 für † Georg u. Marianne Hehn; Leb. u. Verst. d. Fam. Reiling, Kärcher u. Zelazny; † Sven und Horst Augenstein u. Angeh. - mit "Livestream-Übertragung"

REM 17.20 Uhr **Sühnerosenkranz**
 10.30 Uhr **Heilige Messe -**

für † Franz Holatka (1. Opfer); † Ruth Dürr u. die verst. Mitglieder des Kirchenchores; † Erhard Trefs u. Angeh.

Montag, 29. Juni, Hl. Petrus und Hl. Paulus, Apostel

BIL 17.50 Uhr **Rosenkranz**
 ERS 18.20 Uhr **Sühnerosenkranz**
 ISP 18.00 Uhr **Rosenkranz**

Dienstag, 30. Juni

BIL	17.50 Uhr	Rosenkranz
ERS	9.45 Uhr	Heilige Messe - für † Georg u. Marianne Hehn
	18.20 Uhr	Sühnerosenkranz
ISP	17.45 Uhr	Rosenkranz
	18.15 Uhr	Heilige Messe - für † Loni Ponzer u. Angeh.

Mittwoch, 1. Juli

BIL	17.50 Uhr	Rosenkranz
ERS	18.20 Uhr	Sühnerosenkranz
	19.00 Uhr	Hl. Messe zum 20. Weihetag der Wendelinskapelle - für die Wohltäter der Wendelinskapelle;

(bei der Wendelinskapelle) - bei schlechtem Wetter in der Christ König Kirche

Donnerstag, 2. Juli, Mariä Heimsuchung

BIL	17.50 Uhr	Rosenkranz
ERS	18.20 Uhr	Sühnerosenkranz
	19.00 Uhr	Heilige Messe - für † Gertrud und Anton Kuhn u. Angeh.
ISP	18.00 Uhr	Rosenkranz
	18.15 Uhr	Heilige Messe - für die armen Seelen

Freitag, 3. Juli, Hl. Thomas, Apostel - Herz-Jesu-Freitag

BIL	17.50 Uhr	Rosenkranz
ERS	14.30 Uhr	Kreuzweg der Frauen
	18.20 Uhr	Sühnerosenkranz
	19.00 Uhr	Herz-Jesu-Amt - für † Ottmar und Ernestine Häfner und Sohn Gerhard
ISP	18.00 Uhr	Rosenkranz

Samstag, 4. Juli

BIL	9.00 Uhr	Rosenkranz
ERS	15.00 Uhr	Beichtgelegenheit
	18.20 Uhr	Sühnerosenkranz
	19.00 Uhr	Vorabendmesse - für † Reinhold Schuster (2. Opfer); † Arno Reiling (2. Opfer); † Meta u. Theodor Anselmet; † Artur u. Hedwig Klingel u. Angeh.
ISP	16.30 Uhr	Beichtgelegenheit
	17.45 Uhr	Vorabendmesse für die Kirchen-gemeinde; † Herbert Zachmann u. Eltern
REM	18.30 Uhr	Vorabendmesse in italienischer Sprache

Sonntag, 5. Juli 14. Sonntag im Jahreskreis

BIL	9.00 Uhr	Heilige Messe - für die Kirchengemeinde; † Franz Kreiner (2. Opfer); † Hildegard Flohr (3. Opfer)
	18.00 Uhr	Rosenkranz
ERS	10.30 Uhr	Heilige Messe - für † Alexander u. Irma Kauselmann u. verst. Angeh.; † Max u. Marie Aydt, Tochter Emma u. Angeh.; † Ferdinand Reiling, Ehefrau Marie, Schwiegersohn Günter Schumacher u. Töchter Andrea u. Petra; den kleinen Oliver u. seine Fam.; † Frieda Breunig u. Angeh.
	17.20 Uhr	Sühnerosenkranz
REM	10.30 Uhr	Festgottesdienst zum Patrozinium - für † Anni Brutscher - mit Kleiner Kirche
STN	9.00 Uhr	Heilige Messe - für † Folker Theis u. Angeh.

BIL = Hl. Dreieinigkeits, BIL = Wallfahrtskirche, EIS = GZ St. Elisabeth, ERS = Christ König, ISP = Maria Königin, KÖN = Gottesdienstraum Königsbach, REM = St. Peter und Paul, ST = Saal unter der Kirche, STN = St. Bernhard

Bitte zu den Gottesdiensten am Wochenende bis Freitag 11.00 Uhr im Pfarrbüro anmelden, für Stein bitte bei Herrn Udo Mack, Telefon 07232/9013

Pfarrbüro

Kirchstraße 2, 75236 Kämpfelbach
Telefon: 07231 139490 * Telefax: 07231 1394929
E-Mail: info@kath-kaempfelbachtal.de
Homepage: www.kath-kaempfelbachtal.de

Öffnungszeiten:

Dienstag: 9:00 – 11.30 Uhr 16.00 – 17.30 Uhr

Freitag: 9:00 – 11.00 Uhr Notfalltelefon: 0171 2378622

Für Sterbe- und seelsorgerische Notfälle steht Ihnen diese Rufnummer rund um die Uhr zur Verfügung:
Jederzeit erreichbar ist Pfarrer Kuhn telefonisch unter folgender Nummer: 07231 -1394919, mobil 0171 - 2378622 und per Mail (pfr.kuhn@kath-kaempfelbachtal.de
Pater Adam erreichen Sie telefonisch unter 07231 -1394915 und per Mail (p.adam@kath-kaempfelbachtal.de)

**Neuapostolische Kirche**

Jeden Sonntag um 10.00 Uhr wird ein Videogottesdienst unter www.youtube.com/c/NAKSueddeutschland angeboten. Die Videogottesdienste können auch unter der Telefonnummer 069/201744299 angehört werden. Seit dem 7.6.20 finden wieder Gottesdienste in unserer Kirche in Eisingen unter Einhaltung der Hygienebestimmungen statt.

Sonntag, 28.6.20, 10.00 Uhr Videogottesdienst durch unseren Stammapostel

Mittwoch, 1.7.20, 20.00 Uhr Gottesdienst

Weitere Auskünfte erteilt der Gemeindevorsteher Volker Stahl, Telefon: 07231/358595. Informationen über die Neuapostolische Kirche Süddeutschland im Internet: <http://www.nak-sued.de>.

Soziale Dienste**Diakoniestation**

Diakoniestation für ■ Königsbach ■ Stein ■ Eisingen

mobiDik e.V.

Sitz: Goethestraße 4, 75203 Königsbach-Stein für Königsbach-Stein und Eisingen:

- Kranken- und Altenpflege
- Hauswirtschaftliche Dienste
- Nachbarschaftshilfe
- Demenzgruppe „Vergissmeinnicht“

Tel.: +49 7232 31338-0

Fax : +49 7232 31338-19

Geschäftsführung: Thomas Grüninger

Beratung und Pflegedienstleitung: Brigitte Auerbach, Klaus Mann

Einsatzleitung Hauswirtschaftliche Dienste: Odette Kraus

Einsatzleitung Nachbarschaftshilfe: Sandra Eisele

Beratungsstelle für Hilfen im Alter Remchingen, Königsbach-Stein und Eisingen

Die Beratungsstelle für Hilfen im Alter bietet älteren Menschen und Angehörigen Hilfe und Beratung an.

Wir beraten umfassend über Unterstützungsangebote, sozialrechtliche und finanzielle Hilfen (Pflegeversicherung/Sozialhilfe u.a.) sowie über ambulante, teilstationäre und stationäre Angebote. Unser Ziel ist es, ältere Menschen zu unterstützen, damit sie trotz Hilfe und Pflegebedürftigkeit ein weitgehend selbständiges Leben führen können und Angehörige bei der Pflege und Betreuung zu entlasten.

Die Beratung ist kostenlos. Die Inhalte der Gespräche werden vertraulich behandelt.

Bei Bedarf führen wir auch gerne Hausbesuche durch.
Gabriele Klein, Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Diakonisches Werk der Evangelischen Kirchenbezirke im Enzkreis, Lindenstr. 93, 75175 Pforzheim
Tel. 07231-9170-13, E-Mail: klein@diakonie-enzkreis.de

Diakonisches Werk der Ev. Kirchenbezirke im Enzkreis

- Kirchliche Sozialarbeit
- Mütter-/Mutter-Kind-Kuren
- Sozialpsychiatrischer Dienst
- Beratungsstelle für Hilfen im Alter

Lindenstr. 93, 75175 Pforzheim
Tel. 07231 9170-0, Fax: 07231 9170-12
E-Mail: pforzheim@diakonie-enzkreis.de

Ambulanter
HOSPIZDIENST
Westlicher Enzkreis e.V. Westlicher Enzkreis e.V.
Verein für Lebensbeistand und Sterbebegleitung

„Miteinander durch das Jahr“ – Jahresbericht des Hospizvereins westlicher Enzkreis

Mit dem Rundbrief 2020 gibt der Hospizverein einen Überblick über seine Arbeit im Jahr 2019 und zu Beginn des Jahres 2020. Er informiert darin, wie das Miteinander in der vergangenen Zeit die Arbeit geprägt hat. Ein besonderes Augenmerk gilt darin der öffentlichen Aufmerksamkeit und der damit verbundenen Spenden für die Finanzierung der Arbeit der Ehrenamtlichen im Hospizdienst.

Üblicherweise ist das Erscheinen des Rundbriefes verbunden mit der Einladung zur Mitgliederversammlung des ambulanten Hospizdienstes Westlicher Enzkreis e.V. Wie so vieles in den vergangenen Wochen musste auch dieser Termin auf bisher unbestimmte Zeit verschoben werden.

Trotz Einschränkungen und Terminabsagen ist der ambulante Hospizdienst westlicher Enzkreis weiterhin telefonisch und schriftlich erreichbar für alle die Unterstützung brauchen. Nach dem Erstkontakt kann Zuspruch und Trost, Hilfe und Fürsorge veranlasst werden. In besonderen Ausnahmefällen finden auch persönliche Begleitungen mit größtmöglichen Schutzmaßnahmen für alle Beteiligten statt.

Der Hospizverein dankt allen Initiativen und Unterstützern, die in der uns allen belastenden Pandemiezeit zur Tat geschritten sind. So kamen Schutzmasken aus der *Nähwerkstatt für Menschen aus verschiedenen Nationen* für unsere Einsatzleitungen und die MitarbeiterInnen und Gesichtsschutzvisiere von der *Firma TEAMZIEREIS*. Außerdem spendete *KLEINformART* aus Remchingen den Wochenerlös aus dem Verkauf von selbstgenähten Schutzmasken an den Hospizverein.

Text: M. Weindl / Bilder: Ambulanter Hospizdienst Westl. Enzkreis



Heidi Kunz präsentiert den Rundbrief 2020

So erreichen Sie den ambulanten Hospizdienst Westlicher Enzkreis:

Koordination, Einsatzleitung, Palliative Beratung:
07236-279 9897

Verwaltung: 07236-279 99 10

Adresse: 75210 Kelttern-Ellmendingen, Ettlinger Str. 15
(Eingang Römerstraße)

E-Mail: info@hospizdienst-westlicher-enzkreis.de

Homepage: <http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de>

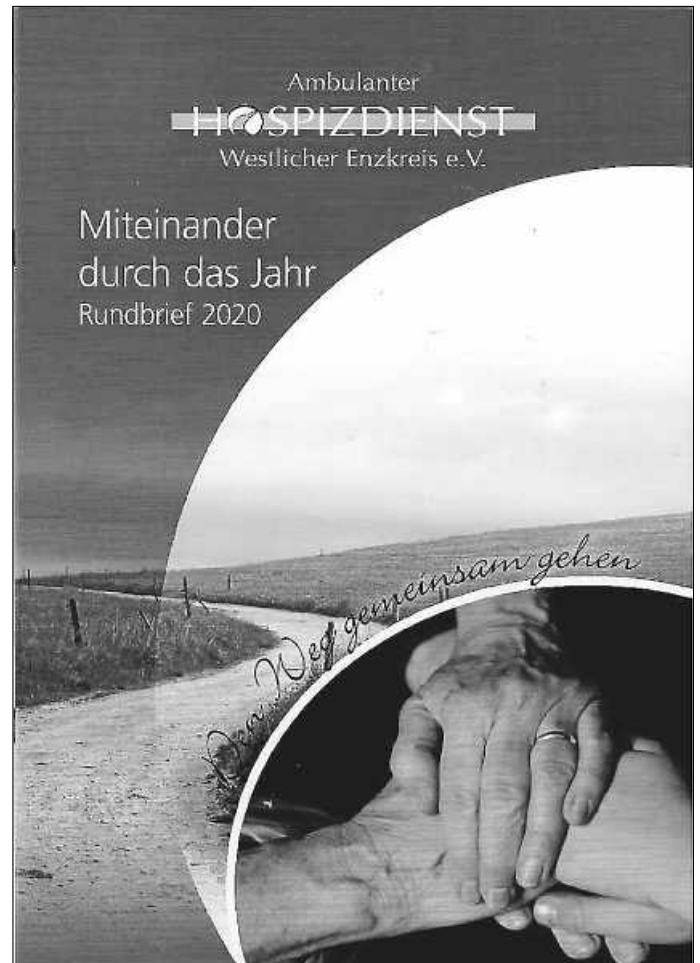
Spendenkonten:

VR Bank Enz plus e.G.

IBAN: DE94 6669 2300 0020 1160 05BIC: GENODE61WIR

Sparkasse Pforzheim-Carl

IBAN: DE19 6665 0085 0000 9652 00BIC: PZHSDE66XXX



Rundbrief 2020 in neuer Optik

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Eisingen
Druck und Verlag: NUSSBAUM MEDIEN Weil der Stadt GmbH & Co. KG, 71263 Weil der Stadt, Merklinger Str. 20, Telefon 07033 525-0, Telefax-Nr. 07033 2048, www.nussbaum-medien.de. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Thomas Karst, Talstraße 1, 75239 Eisingen. Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt. Anzeigenannahme: ettlingen@nussbaum-medien.de. Es gilt die jeweils aktuelle Anzeigen-Preisliste. Einzelversand nur gegen Bezahlung der ¼-jährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr. Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Internet: www.gsvertrieb.de

Sterneninsel - ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst

Sterneninsel e.V.
Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst
Pforzheim & Enzkreis
Wittelsbacherstraße 18
75177 Pforzheim
Fon: 07231 8001008
mail@sterneninsel.com
www.sterneninsel.com



Psychosoziale Beratungs- und Behandlungsstelle für Alkohol- und Medikamentenprobleme

Arbeitskreis Leben Pforzheim und Region –
Hilfe in Lebenskrisen und bei Selbsttötungsgefahr
Im bwlv-Zentrum Pforzheim
Haus der seelischen Gesundheit – Lore Perls
Luisenstraße 54 - 56
75172 Pforzheim
Tel.: (07231) 139408-0
Fax: (07231) 139408-99

**ANLAUFSTELLE, Hilfe in Lebenskrisen
und bei Suizid-Gefahr
Telefon: 0171 80 25 110
Tägliche Bereitschaft**

Psychosoziale Krebsberatungsstelle für Betroffene und Angehörige
Einzel-, Paar- oder Familiengespräche und fachlich geleitete
Gesprächs- und Entspannungsgruppen
Kanzlerstraße 2-6
75175 Pforzheim
Tel.: 07231 969 8900
Aktuelle Termine unter:
www.kbs-pforzheim.de

DemenzZentrum der Enzkreis-Kliniken

Standort Keltern
Betreuungsgruppe für Demenzkranke von 15 bis 17 Uhr.
Angehörigengesprächskreise einmal monatlich mittwochs.
Beratungstermine nach Vereinbarung.
Bachstr. 32, 75210 Keltern-Dietlingen,
Tel.: 07236 130-508, Fax: 07236 130-877.

Beratungsstelle für Mädchen und Jungen zum Schutz vor sexueller Gewalt Pforzheim-Enzkreis



Hohenzollernstraße 34, 75177 Pforzheim
Tel: 07231 353434
info@lilith-beratungsstelle.de
www.lilith-beratungsstelle.de

Unsere Telefonzeiten:
montags, donnerstags und freitags von 9.00 bis 12.00 Uhr,
mittwochs von 14.00 bis 16.00 Uhr sowie donnerstags von
16.00 bis 18.00 Uhr.

KISTE

Hilfen für Kinder und Jugendliche psychisch und suchtkran-
ker Eltern und Kinder mit Gewalterfahrung
Kontaktadresse: Hohenzollernstr. 34, 75177 Pforzheim,
Telefon Nr. 07231-308 70

Caritasverband e.V. Pforzheim

Frühe Hilfen des Caritasverbandes e.V. Pforzheim für den Enzkreis:
Familienhebamme / Kinderkrankenpflegerin / Familienbeglei-
tung und -pflege
Wir bieten Unterstützung für Familien mit Kindern unter drei Jahren
Kontakt: Tatjana von Thaden, 07231/128-844
E-Mail: tatjana.thaden@caritas-pforzheim.de
www.caritas-pforzheim.de

Anlaufstelle bei Essstörungen

Beratung für Betroffene und Angehörige (keine Altersbe-
grenzung und ist kostenfrei)
Tel. 07231 92277-60
Anwesenheitszeiten: Di., Mi., Fr.
(Anrufbeantworter wird regelmäßig abgehört)
E-Mail: anke.wohlbold@planb-pf.de
Internet: www.planb-pf.de
Plan B, Beratungsstelle, Schießhausstr. 6, 75173 Pforzheim

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

Hohenzollernstr. 34
75177 Pforzheim
Telefon 07231 / 30870
Beratung bei Trennung und Scheidung, bei Erziehungsfragen
und in schwierigen Lebenslagen.

Aus dem Vereinsleben



VdK Ortsverband Eisingen



Der Sozialverband VdK, OV Eisingen informiert:

Ab 15. Juni wieder VdK-Präsenzsprechstunden – Telefonische Anmeldung erforderlich

Ab dem 15. Juni 2020 können Ratsuchende die 35 VdK-Beratungsstellen im Lande, zudem die Stuttgarter Landesgeschäftsstelle – inklusive VdK-Reisebüro und Servicegesellschaft – sowie die ebenfalls in Stuttgart ansässige VdK Patienten- und Wohnberatung Baden-Württemberg auch wieder persönlich aufsuchen. Ebenfalls erneut zugänglich sind die Bezirksgeschäftsstellen in Freiburg, Heidelberg und Tübingen. Aus Gründen des Infektionsschutzes hatte es auch beim Sozialverband VdK in den zurückliegenden Wochen einen Corona-Lockdown gegeben. In dieser Zeit waren keine Präsenzsprechstunden möglich, aber telefonische und schriftliche Beratung. Um auch künftig weder Besucher und Mitglieder noch die VdK-Mitarbeiter zu gefährden, sind Vorsichtsmaßnahmen nötig, wie die vorherige telefonische Terminvereinbarung, das Tragen einer Maske, die Desinfektion der Hände in den Geschäftsstellen und das Einhalten des Mindestabstands von 1,5 Metern. Des Weiteren dürfen sich dort grundsätzlich nicht mehr als drei Besucher gleichzeitig aufhalten. Und Menschen mit grippeähnlichen Symptomen dürfen die VdK-Büros angesichts der besonderen Gefahren, die von Covid-19-Erkrankungen gerade auch für viele Ältere, Menschen mit Behinderung, chronisch Kranke oder pflegebedürftige Menschen ausgehen, nicht betreten.

Interesse am Ehrenamt? – Melden Sie sich!

Auch und gerade beim Sozialverband VdK macht sich die demografische Entwicklung bemerkbar. Die Verantwortlichen in den Vereinsvorständen werden älter und suchen Nachfolger. Auch im OV Eisingen werden in den nächsten Jahren einige Mandatsträger ihr Amt zur Verfügung stellen.

Haben Sie Interesse, eine interessante und anspruchsvolle Aufgabe zu übernehmen? Sich für Rentner und sozial Benachteiligte einzusetzen und für ihr Recht einzutreten. Dann melden Sie sich doch bei den Verantwortlichen im Vorstand des VdK in Eisingen.

Keine Sorge, Sie werden nicht ins kalte Wasser geworfen. Die jetzigen Amtsträger werden sich Zeit nehmen, um Ihnen Ihre zukünftigen Aufgaben beizubringen. Es gibt vielfältige Aufgaben mit unterschiedlichen Anforderungen. Jeder kann sich bei uns einbringen.

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung bei unseren Verantwortlichen.

Die Verwaltung des Sozialverbands VdK, OV Eisingen

Ansprechpartner in Eisingen:

Rosalinde Grimm: 07232 / 800 20

Sieglinde Lukas-van Rieth: 07232 / 81781

VdK-Kreisgeschäftsstelle Pforzheim-Enzkreis 07231 / 155 42 57
Bissinger Straße 8
75172 Pforzheim

Öffnungszeiten: Ab 15.06.2020 sind Präsenztermine wieder möglich. Besuche nur nach telefonischer Anmeldung zu einem festen Termin und unter Beachtung der geltenden Hygiene-Regeln.

VdK SRgGmbH Servicestelle Pforzheim 07231 / 56 61 89 0
Bissinger Straße 10 a
75172 Pforzheim

Öffnungszeiten: Die Sozialrechtsreferentinnen und Referenten führen ihre Beratungen weiterhin gerne telefonisch durch. Außentermine sind bis auf weiteres nicht möglich.

Fußballsportverein e.V. 1910 Eisingen



Mathias Dörrich komplettiert Trainer-Duo:
FSV EISINGEN startet mit Helfrich und Dörrich



Nachdem der FSV Eisingen schon vor einigen Tagen mit Jens Helfrich seinen Spielertrainer für die neue Saison vorgestellt hat, konnten die Mannen um Vorsitzenden Uwe Elsässer, Spielleiter Heiko Fröhle sowie die Teammanager Patrick Rygiel und Lucas Grapengeter jetzt mit Mathias Dörrich auch den passenden Co-Trainer verpflichten.

Der ist -wie Jens Helfrich auch- kein Unbekannter in Fußballkreisen, hat er doch in seiner aktiven Zeit bei namhaften Vereinen wie KSC (Junioren), TuS Bifflingen, TSV Grunbach oder dem FC Nöttingen gespielt. Als Keeper war der heute 38-Jährige bei etlichen Spielen dabei, über die heute noch gerne gesprochen wird (z.B. Nöttingens Sieg gegen KSC II oder das 1:1 gegen Bayern München II in der Regionalliga. Die Liste könnte fortgesetzt werden). Selbst im Nationaltrikot konnte der sympathische Karlsruher als U-18-Jugendlicher unter Trainer Horst Hrubesch dreimal auflaufen: Nach Länderspielen gegen Frankreich kommentierte die Sport-BILD seinen Einsatz mit „stark auf der Linie, dirigiert gut“.

Doch mittlerweile denkt er nicht mehr so weit zurück, vielmehr freut er sich auf die neue Aufgabe, zusammen mit Jens Helfrich, mit dem er sich schon seit 20 Jahren sowohl sportlich als auch menschlich sehr gut versteht, den FSV EISINGEN in der neuen Runde nach vorne bringen zu können. Dass Eisingen genau zwischen seinem Wohnort Karlsruhe und seiner beruflichen Anstellung in Ludwigsburg liegt, findet er geradezu ideal.

Ins Tor will er sich allerdings nur stellen, wenn wirklich mal „Not am Mann“ ist, „immerhin habe man 2 gute Keeper beim FSV“, so der Co-Trainer. Bei der Vorstellung von Mathias Dörrich konnte Vorsitzender Uwe Elsässer mit Torjäger Florian Barth (FV Lienzingen) und Juniorenspieler Nico Krüger (1.CfR Pforzheim; SG Ispringen/Ersingen) auch 2 weitere Neuzugänge bekanntgeben.

Den Verein verlassen werden das bisherige Trainerduo Timo Penzinger und Tobias Herzog sowie Alexander Jost (alle nach Ölbronn-Dürrn). Unsere Fotos zeigen das neue Trainerduo mit Mathias Dörrich (links) und Jens Helfrich sowie die Vorstellung von Trainer Jens Helfrich mit den FSV-Verantwortlichen (von links) Heiko Fröhle, Patrick Rygiel, Uwe Elsässer, Lucas Grapengeter und Trainer Jens Helfrich. (wt)



Musikverein Eisingen e.V.



Musik liegt – wieder – in der Luft!

Durch Lockerungen und Änderungen in der Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg ist es uns nach Absprache mit dem Bürgermeister der Gemeinde Eisingen möglich, seit dem 15. Juni wieder Einzelunterricht durchzuführen! Dieser findet unter Beachtung eines strengen Hygienekonzeptes statt, welches wir erarbeitet haben. Dabei richten wir uns nach den Vorgaben des Landes und der örtlichen Behörden. Dies war ein großer Schritt für uns zur Wiederaufnahme unseres Vereinsbetriebs, der bis dahin seit dem 14.03. komplett ruhte.

Schon kurz nachdem das Hygienekonzept für den Unterricht grünes Licht erhalten hatte, gab es vom Bürgermeisteramt die Nachricht: auch Orchesterproben können wieder stattfinden! Natürlich nur unter strengen Voraussetzungen und unter Einhaltung eines Hygienekonzeptes, welches wir nach Vorgaben des Landes und mit Hilfe des Blasmusikverbands erarbeitet haben. Aufgrund der Raumgröße im Lindenhof kann das Jugendorchester ab sofort wieder hier proben, das große Blasorchester muss bis auf weiteres in die Bohrrainhalle ausweichen, um Abstandsregelungen beim Musizieren einhalten zu können.

Wir freuen uns, nach 15 Wochen, endlich wieder gemeinsam Musik machen zu können! Die erste Probe des großen Blasorchester findet am 25. Juni, also heute, um 20:00 Uhr in der Bohrrainhalle statt und wir beginnen mit der Vorbereitung unseres Jahreskonzerts am 29. November 2020. Näheres zum Konzertprogramm gibt es bald hier.

Alle aktuellen Informationen zur Proben- und Unterrichtssituation finden Sie auf www.mv-eisingen.de. Hier finden Eltern und Musiker auch die Hygienekonzepte für den Unterricht und die Orchesterproben zum Download.

MVE/fpr

Turnverein Eisingen Seit 1891



Liebe Vereinsmitglieder,
seit kurzem hat es uns betreffend etliche Änderungen in der Corona-Verordnung gegeben.

Wir können mit den ersten Gruppen unter bestimmten Hygienevoraussetzungen starten...

Um die strengen Auflagen einhalten zu können, mussten wir teilweise zeitliche und räumliche Anpassungen vornehmen. Bitte wendet euch für weitere Informationen und das genaue Startdatum direkt an die entsprechenden Übungsleiter oder an presse-tveisingen@web.de.

Für folgende Abteilungen haben wir eine „Starterlaubnis“ erhalten:

Dienstag 09:00 - 10:00 Uhr **Rückengymnastik/Rückenfit**
Bettina Keßler
Dienstag 17:00 - 18:00 Uhr **Pilates** Marion Dumann
Dienstag 18:05 - 19:05 Uhr **Bauch-Beine-Po**
Marion Dumann
Mittwoch 18:00 - 19:00 Uhr **PowerWorkout** Grit Butz
Mittwoch 20:00 - 21:00 Uhr **Frauen Power / Fit + gesund**
Bettina Keßler

Grundsätzlich gilt die Einhaltung eines Mindestabstands von 1,50 m!

Bitte kommt pünktlich (nicht zu früh und nicht zu spät), mit Sportkleidung und Mundschutz und haltet euch an unser Hygienekonzept und die Anweisungen unserer Übungsleiter. Verboten sind weiterhin Kontaktsportarten (z. B. Volleyball und Selbstverteidigung).

Die Kinder- und Jugendlichen-Gruppen pausieren bis zu den Sommerferien.

Da wir noch keine aussagekräftigen Informationen über das Wandern haben, muss die Gruppe leider auch noch pausieren. Das Gleiche gilt für die Walking-Gruppen.

Auch die Stammtische müssen leider noch pausieren. Die Hygieneregeln würden ein gemütliches Beisammensein unmöglich machen.

Alle Infos findet ihr auch auf unserer Homepage:

www.tveisingen.de

Wir freuen uns auf euch!

Chorgemeinschaft "Eintracht" Eisingen e.V.



150 Jahre +++ 150 Jahre +++ 1861-2011 +++ 150 Jahre +++ 150 Jahre

Fortsetzung der Backsaison

Seit vielen Wochen ist unser Holzbackofen nicht mehr angeheizt worden. Jetzt hat die Zeit ohne selbstgebackenes Brot ein Ende und am **Samstag, den 27. Juni 2020**, kann ab 10 Uhr nach Voranmeldung unter der Nummer 80234 dieser Zustand endlich geändert werden.



Allerdings sind in diesen Krisenzeiten einige Einschränkungen und Vorschriften zu beachten. Bitte rechtzeitig anmelden, denn es dürfen nur zehn Teilnehmer zugelassen werden. Auch das Einhalten des Sicherheitsabstands und das Tragen von Mundschutz sind erforderlich.

Dennoch hoffen wir, dass auch unter diesen Bedingungen die liebgewonnene Tradition fortgesetzt werden kann und sich genug Interessenten anmelden. Wir freuen uns auf das Wiedersehen nach der Zwangspause.

Mitteilungen anderer Behörden



Neubau der Gemeindestraßenbrücke über die A 8 bei Pforzheim

Vollsperrung der A 8 zwischen den Anschlussstellen Pforzheim-Nord und Pforzheim-Ost von Samstag, 11.7.2020, 22 Uhr, bis Sonntag, 12.7.2020, 20 Uhr

Im Auftrag des Regierungspräsidiums Karlsruhe wird an der Enztalquerung die im Jahr 2018 abgerissene Straßenbrücke der Zeppelinstraße über die A 8 zwischen Eutingen und Niefern-Vorort durch einen Neubau ersetzt. Die Bauarbeiten laufen seit November 2019 und werden voraussichtlich im September 2020 abgeschlossen.

Die beiden Widerlager sowie die sechs Stahlverbundträger für die Tragkonstruktion des neuen Brückenbauwerks werden außerhalb des Verkehrsraumes auf der Baustellenfläche vorgefertigt. Die Verbundträger werden im Juli 2020 auf die dann fertiggestellten Widerlager eingehoben. Für den Einhub der bis zu 70 Tonnen schweren Träger muss die A 8 zwischen Pforzheim-Nord und Pforzheim-Ost von Samstag, 11.7.2020, 22 Uhr, bis Sonntag, 12.7.2020, 20 Uhr in beide Fahrrichtungen für den Verkehr gesperrt werden. Wenn die Arbeiten ohne Probleme verlaufen, könnte die Autobahn möglicherweise auch schon früher wieder für den Verkehr freigegeben werden.

Umleitung

Der überregionale Verkehr zwischen dem Autobahndreieck Leonberg und dem Autobahnkreuz Walldorf wird über die Bundesautobahnen 81 und 6 umgeleitet. Der regionale Verkehr wird während der Vollsperrung über die bestehenden Bedarfsumleitungen geführt: Die Umleitung in Fahrtrichtung Karlsruhe erfolgt über die U 28 ab Anschlussstelle Pforzheim-Ost über die B 10 nach Niefern-Vorort, über Eutingen und Kieselbronn und über die B 294 bei Pforzheim-Nord wieder zurück auf die Autobahn. Die Umleitung des Verkehrs in Fahrtrichtung Stuttgart erfolgt über die U7a, ab Anschlussstelle Pforzheim-Nord über die B 294 durch Pforzheim und weiter über die B 10 bis zur Anschlussstelle Pforzheim-Ost auf die A 8 in Richtung Stuttgart.

Hintergrund

Das Regierungspräsidium Karlsruhe plant den sechsstreifigen Ausbau der Bundesautobahn 8 (A 8) zwischen den Anschlussstellen Pforzheim-Nord und Pforzheim-Süd (Enztalquerung). Die Enztalquerung der A 8 ist einer von noch zwei verbliebenen Abschnitten für den sechsstreifigen Ausbau der gesamten A 8 in Baden-Württemberg. Die Maßnahme beinhaltet neben dem Ausbau der A 8 auf einer Länge von rund 4,8 Kilometern den vierspurigen Ausbau der B 10 im Bereich der Anschlussstelle Pforzheim-Ost, den Umbau der Anschlussstelle Pforzheim-Ost mit leistungsfähigen Zufahrten, den Ersatzneubau mehrerer Kreuzungsbauwerke, den Ersatzneubau der Enzbrücke, die Reduzierung der Steigung beziehungsweise des Gefälles, die Lärmschutzeinhausung auf 380 Metern und weiterer Lärmschutzwände und -wälle sowie die Abdichtung der Trasse und die Fassung und Reinigung des gesamten Oberflächenwassers.

Weitere Informationen zum Projekt sind auf der Projektseite des Regierungspräsidiums Karlsruhe unter www.rp-karlsruhe.de / Beteiligungsportal / Aktuelle Baumaßnahmen / A 8, Enztalquerung zu finden.

Direkter Link:

<https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpk/Abt4/Ref473/Seiten/A-8-Enztalquerung.aspx>

Informationen zu aktuellen Straßenbaustellen im Internet, unter www.baustellen-bw.de. Die Verkehrslage in Baden-Württemberg - jederzeit und immer aktuell mit der „VerkehrsInfo BW“- App der Straßenverkehrszentrale Baden-Württemberg. Weitere Informationen zum Thema Verkehr und den Link zum kostenlosen Download finden Sie unter <https://www.svz-bw.de>

Enzkreis



Öffentliche Bekanntmachung des Landratsamtes Enzkreis

Im Remchinger Rathaus unter einem Dach vereint: Zweigstelle DemenzZentrum und zweiter Pflegestützpunkt im Enzkreis sind gestartet



Beraten am neuen gemeinsamen Standort im Rathaus Remchingen rund um das Thema Pflege, Pflegebedürftigkeit und Demenz: Ina Hornung vom Demenzzentrum (Mitte) sowie Iris Paffrath (links) und Carolin Bauer vom Pflegestützpunkt. (enz)

REMCHINGEN/ENZKREIS. Seit Mitte Mai gibt es nun auch im westlichen Enzkreis eine Anlaufstelle für alle, die Antworten auf sämtliche Fragen rund um das Thema Pflege, Pflegebedürftigkeit und Demenz suchen. „Coronabedingt können wir leider im Moment den neuen Pflegestützpunkt sowie den Umzug des bisherigen Keltener DemenzZentrums ins Remchinger Rathaus nicht offiziell mit einer kleinen Feier einweihen und auf diese Art auf diese wichtige Einrichtungen aufmerksam machen“, bedauert Enzkreis-Sozialdezernentin Katja Kreeb. „Die Türen stehen Hilfesuchenden jedoch weit offen“, betont sie. Seit etwas mehr als drei Wochen schon bieten nun im neuen Pflegestützpunkt die beiden Sozialpädagoginnen Iris Paffrath und Carolin Bauer persönliche Beratungsgespräche telefonisch oder vor Ort an.

Generell bündelt der Pflegestützpunkt die Vielzahl der Informationen und Hilfen im Vor- und Umfeld der Pflege. Ratsuchende erhalten dort umfassende Auskünfte über vorhandene Unterstützungsangebote, Beratung über finanzielle Leistungen der Pflegeversicherung, Informationen über ambulante oder stationäre Hilfen, individuelle Hilfeplanung oder Vermittlung einzelner Hilfen. Die Beratungen sind individuell, neutral und kostenlos. Der Enzkreis und die Pflegekassen als Träger freuen sich, dass mit dem neuen Pflegestützpunkt nun auch im westlichen Enzkreis die „vor Ort“-Beratungsstruktur für Hilfesuchende ausgebaut werden konnte.

Ebenfalls ins Remchinger Rathaus ist auch die Zweigstelle des DemenzZentrums eingezogen, die bisher in Kelttern angesiedelt war. „Diese beiden Einrichtungen unter einem Dach zu vereinen, hat sich bereits in Mühlacker bewährt, wo beide Beratungsstellen mit dem dortigen consilio an einem Standort zu finden sind“, weiß Kreeb. „Jährlich steigende Beratungszahlen und durchweg positive Reaktionen unserer Klientel, zeigen die hohe Akzeptanz dieses Angebots in der Bevölkerung.“ Diese Entwicklung erwartet Karin Watzal, Leiterin des consilio, nun auch für Remchingen: „Die Bündelung der Kompetenzen ist sowohl für ratsuchende Bürgerinnen und Bürger als auch für die Beratenden sehr von Vorteil“, freut sie sich über den jetzigen Zusammenschluss und die zu erwartenden Synergieeffekte.

Der neue gemeinsame Standort im Rathaus Remchingen, San Biagio-Platani-Platz 6 (Eingang Brauhaus 2.0), ist barrierefrei und mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut über den

naheliegenden Bahnhof zu erreichen. Auch wer mit dem privaten PKW kommt, findet ausreichend Parkplätze. Beide Einrichtungen, also Pflegestützpunkt und Demenzzentrum, haben einheitliche Öffnungszeiten. Diese sind Montag bis Freitag von 9 bis 13 Uhr, sowie am Donnerstag zusätzlich von 15 bis 18 Uhr. Persönliche Beratungsgespräche sind nach vorheriger Vereinbarung auch außerhalb dieser Öffnungszeiten möglich. Der Pflegestützpunkt ist telefonisch über (07231) 308- 5030 und das DemenzZentrum über (07231) 308-5033 erreichbar. (enz)

Förderprogramm des Landes zum Schnitt von Streuobstbäumen wird fortgesetzt – Anmeldungen noch bis 15. Juli möglich

ENZKREIS. Gute Nachricht für Besitzer von Streuobst-Bäumen: Die Landesregierung verlängert das Förderprogramm für den fachgerechten Schnitt der Bäume um weitere fünf Jahre. Der Zuschuss beträgt 15 Euro pro Baum und kann in diesem Zeitraum zwei Mal in Anspruch genommen werden. Damit will das Land die Leistungen der Obstwiesen-Besitzer honorieren und erreichen, dass auch ungepflegte Bäume wieder geschnitten werden.

Damit der Aufwand für die Verwaltung und die Auszahlung der Fördergelder überschaubar bleibt, können wiederum nur Sammelanträge von Vereinen, Verbänden oder von jeweils mindestens drei Privatpersonen beim zuständigen Regierungspräsidium eingereicht werden. Jeder Antrag muss dabei mehr als 100 Streuobst-Bäume mit einer Stammhöhe von mindestens 140 cm umfassen. Die Flächen müssen im Außenbereich und weitgehend in einem räumlichen Zusammenhang liegen, also auf einer Gemarkung; Obstbäume im Hausgarten werden nicht gefördert.

In der ersten Förderperiode waren im Enzkreis 42 Anträge mit fast 10.000 Obstbäumen bewilligt worden. „Im Hinblick auf den langfristigen Erhalt der Streuobstwiesen in der Region würde ich mir wünschen, dass wieder möglichst viele Besitzer die Förderung in Anspruch nehmen“, kommentiert Obstbau-Berater Bernhard Reisch vom Landwirtschaftsamt die gute Nachricht aus Stuttgart.

Die Antragsunterlagen sowie ausführliche Informationen zum Förderprogramm finden Interessenten unter der Internetadresse www.streuobst.landwirtschaft-bw.de. Auskünfte gibt es bei Bernhard Reisch unter Tel. 07231 308-1831 oder per E-Mail an bernhard.reisch@enzkreis.de. (enz)

Aus den Nachbargemeinden



GROSSES HAUS

Sa 20.6. 19.30 Seit ich Dich geseh'n ... Liederabend
Fr 26.6. 19.30 Premiere: Changes Ballett-Abend
Sa 27.6. 19.30 Hölderlin – Glänzende Götterlüfte, Brot und Wein Soiree
Do 2.7. 20.00 Kinotreff Theater: Undine Kino & Lesung
Fr 3.7. 19.30 Changes Ballett-Abend
Sa 4.7. 19.30 Premiere: Édith Piaf – Lieder eines Lebens Chanson-Abend

FOYER

Do 18.6. 19.00 Die öffentliche Probe: Girls & Boys Öffentliche Probe
Fr 19.6. 19.30 Broadway-Legenden Musical-Abend
Mo 22.6. 20.00 Blauer Salon (Münstermann/Wagner) Lesung
Do 25.6. 20.00 Ist es ein Klang . Liederabend
Mo 29.6. 20.00 Blauer Salon (Bukowski) Lesung

Informationen zu Tickets und Vorgaben:

Der Vorverkauf für die Veranstaltungen startet ab sofort. Die Buchung von Tickets läuft ausschließlich über die Theaterkasse am Waisenhausplatz, persönlich oder telefonisch unter der Nummer 07231/39-2440.

Die Theaterkasse hat geöffnet Di bis Fr von 10 bis 13 Uhr. (Sitzkapazität im Großen Haus: 99 Plätze; Foyer: 36 Plätze).

Lions Clubs International LC Remchingen-Pfintzal

**Großzügige Spende an den Tafelladen**

„Wir sehen unsere Verantwortung darin, den Menschen in der Region zu helfen, denen es nicht so gut,“ erläuterte Timo Paulus, Präsident des Lions Clubs Remchingen-Pfintzal, als er einen Scheck von 2000 € an die Leiterin des Tafelladens Remchingen Katrin Bauer überreichte. Sie nahm die dringend benötigte Spende gern entgegen, um Lebensmittel zum Beispiel Öl, Mehl und Zucker aber auch Molkereiprodukte zu kaufen. Dies ist ausnahmsweise zulässig, weil in der momentanen Situation viele Lebensmittelspenden entfallen. Schon mehrmals hatte der Lions Club den Tafelladen in Singen unterstützt, betonten Vizepräsidentin Petra Bätzner und Fördervereinsvorsitzende Astrid Dörfler, doch ist inzwischen das Einzugsgebiet des Tafelladens auf den gesamten westlichen Enzkreis und Pfintzal ausgeweitet. „Hier werden in der Woche 30 Familien mit Grundnahrungsmitteln versorgt. Etwa 300 Erwachsene und 300 Kinder sind als Kunden registriert, weil sie nur über geringe Einkünfte oder kleine Renten verfügen“, erläutert Karl-Heinz Stengel, Vorsitzender der Diakonie Remchingen. „Sie sind auf diese günstigen Lebensmittel dringend angewiesen.“ (db/ Foto: Zachmann)



Katrin Bauer, Timo Paulus, Astrid Dörfler, Dörte Benoit, Petra Bätzner, Karl-Heinz Stengel

Interessant und informativ**Mit wirtschaftlicher Kompetenz ab Klasse 8 zum Abitur**

Wie kommt eigentlich ein Kaufvertrag zustande? Welche Rechte habe ich als Verbraucher und wie funktioniert ein Unternehmen?

Mit solchen und ähnlichen alltagsrelevanten Fragestellungen beschäftigen sich die Schülerinnen und Schüler der Mittelstufe des Fritz-Erler-Wirtschaftsgymnasiums, das mit Klasse 8 beginnt und in Klasse 13 nach sechs Schuljahren mit der Abiturprüfung endet.

Seit 50 Jahren als verlässliche Größe in der Pforzheimer Schullandschaft etabliert, bietet das sechsjährige Gymnasium der Fritz-Erler-Schule eine fundierte wirtschaftswissenschaftli-

che Grundbildung und bereitet Schülerinnen und Schüler ab Klasse 8 in sechs Jahren mit viel Praxisbezug und Fachkompetenz auf ein Studium oder einen späteren Beruf vor. Schüler der Klassen 7 einer Haupt- oder (Werk-) Realschule bzw. einer Gemeinschaftsschule sowie eines Gymnasiums können mit einem guten Zeugnis am Ende des Schuljahres in diese Schulart überwechseln, so dass sie dann nach insgesamt 13 Jahren – vergleichbar mit dem G9-Gymnasium – die Allgemeine Hochschulreife und damit die schulischen Voraussetzungen für jede beliebige Studienrichtung erwerben. Da für das kommende Schuljahr noch einige Plätze frei sind, werden aktuell noch Anmeldungen angenommen. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der Fritz-Erler-Schule unter www.fes-pforzheim.de. Bei Fragen zu den Aufnahmebedingungen und zur Anmeldung erreichen Sie das Schulsekretariat auch telefonisch unter der Nummer 07231 – 392357.

**Wassonstnochinteressiert****Aus dem Verlag****Schöner Garten****Rosenpflege ohne Chemie**

Rosen gelten als besonders empfindlich und pflegeintensiv. Ohne Spritzen geht hier eigentlich nichts, denkt man. Aber das stimmt gar nicht. Sie müssen nur ein paar Dinge beachten und schon haben Sie Rosen ganz ohne Chemie im Garten.

Immer mehr Hobbygärtner wollen auf Gifte in ihrem Garten verzichten. Statt Pflanzenschutzmittel bieten sich dann Pflanzenstärkungsmittel an. Damit werden Krankheiten und Befall nicht abgetötet, sondern die Rosen (und andere Pflanzen) werden vorbeugend so robust gemacht, dass Probleme erst gar nicht oder nur vermindert auftreten. Es bereitet natürlich etwas Mühe, die Mittel vorzubereiten. Der Lohn aber ist ein giftfreier Garten, den man rundum genießen kann.

Tees, Brühe oder Aufguss?

Aus Brennnesseln, Knoblauch oder Ackerschachtelhalm lassen sich solche Mittel durchaus selber machen. Zu kaufen gibt es verschiedene Präparate in flüssiger Form oder als getrocknete Zutaten. Je nachdem sollen dann eine Brühe, ein Tee oder ein Aufguss gemacht werden. Damit kein Hobbygärtner durcheinanderkommt:

Tee: Pflanzensubstanzen werden mit heißem Wasser übergossen, dann ziehen lassen.

Brühe: Die pflanzlichen Stoffe werden in Wasser gekocht.

Aufguss: Die Pflanzenteile mit kaltem Wasser übergießen und ziehen lassen.

Jauche: Über acht bis zehn Tage vergären die Pflanzenteile in einem Behälter. Überreste abfiltrieren und dann ins Gießwasser mischen.

Pflanzenstärkung über den Boden

Über das Gießwasser gelangen die stärkenden Substanzen an die Wurzeln und werden von der Pflanze aufgenommen: Robustheit und Vitalität sind die Folge. Zu kaufen gibt es auch so genannte effektive Mikroorganismen, also positive Organismen, die von den Pflanzen aufgenommen werden oder sich schützend um ihre Wurzeln legen. Auch wenn Rosen einen leichten Pilzbefall haben, kann ihnen diese Form der Unterstützung helfen, besser durch die Krankheitsphase zu kommen und sich danach wieder zu erneuern.

Quelle: Kaffee oder Tee, Mo. - Fr., 16.05 - 18.00 Uhr, im SWR